

## „Mit Kindern Schule machen“

- In unserer Schulgemeinschaft sollen sich alle wohl fühlen. Hierfür sind ein wertschätzender und respektvoller Umgang für uns die wichtigsten Voraussetzungen.
- Das Schaffen und der Erhalt von Lernfreude und Begeisterung sind zwingend notwendig für erfolgreiches und nachhaltiges Lernen. Darum achten wir bewusst auf eine Berücksichtigung der Interessen der Kinder und auf ihre aktive Beteiligung.
- Jedes Kind ist anders „anders“ - wir sehen in der Vielfalt eine Bereicherung für unsere Schulgemeinschaft. Das Kind steht mit seinen individuellen Stärken im Mittelpunkt. Dabei legen wir den Fokus auf die notwendige Balance zwischen Individualisierung und gemeinsamen Lernvorhaben.
- Um bestmögliche Lernchancen für alle Kinder zu entwickeln, schaffen wir notwendige Rahmenbedingungen.
- Kinder brauchen Aufgaben, an denen sie wachsen können. Wir ermöglichen Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowohl im Unterricht als auch im Schulleben.
- Durch konkrete und vielfältige Partizipationsmöglichkeiten innerhalb der Schulgemeinschaft leben und lernen wir Demokratie.

### **Diese Prinzipien bedeuten für unseren Unterricht:**

- Offene Unterrichtsformen vielfältiger Art und die „Neugierzeit“ ermöglichen selbstständiges und individualisiertes Lernen ergänzt durch tägliche Phasen des gemeinsamen Lernens.
- Gut ausgestattete Fachräume und Lernwerkstätten für jede Klassenstufe begünstigen differenziertes, anschauliches und handlungsorientiertes Lernen
- durch eine kindorientierte Rhythmisierung wechseln sich Arbeits- und Erholungsphasen ab.
- Die Lernwerkstätten, Klassenzimmer und Fachräume werden gemeinsam mit den Kindern als ihre Lernorte gestaltet und sorgsam behandelt. Ergänzt werden diese Räume durch vielfältige außerschulische Lernorte.
- Regelmäßiger Austausch auch mit Hilfe der Lernhäuser spiegeln den Kindern ihre Stärken und zeigen Entwicklungswege auf.

### **Diese Prinzipien bedeuten für unsere Schulgemeinschaft:**

- Jede der Gruppen (Schüler/Eltern/Lehrer) entwickelt Schule sowohl in ihren jeweiligen Gruppengremien (Klassenrat, Schülerrat, GLK, EBS) als auch in Gemeinschaftsgremien (Schulversammlung, Cafe Albert, Schulkonferenz, Freundeskreis) weiter.
- Regelmäßige Schulversammlungen bieten einen Raum für Präsentationen, Teilhabe und Anerkennung.
- Vielfältige Feste, Ausflüge und Erlebnisse auf Schul- und Klassenebene stärken unsere Gemeinschaft.
- Unterschiedliche Kulturen werden gleichwertig geachtet und bereichern unser Zusammensein.
- Inklusive Beschulung wird als Herausforderung betrachtet, die unser Zusammenleben bereichern kann.
- Auftretende Konflikte werden wertschätzend und respektvoll gemeinsam gelöst

### **Diese Prinzipien bedeuten für unsere Erziehungsarbeit:**

- durch eine regelmäßige Mitbestimmung erleben unsere Schüler Selbstwirksamkeit.
- gemeinsam aufgestellte Regeln werden eingehalten.
- ein Gewaltpräventionsprogramm unterstützt einen beziehungsorientierten, wertschätzenden und gleichzeitig konsequenten Umgang mit Regelverstößen.
- Unsere multiprofessionellen Teams unterstützen die Schulgemeinschaft aufmerksam: u.a. Beratungslehrkraft, Schulsozialarbeit, pädagogische Assistenz, Schulseelsorge, pädAktiv, Schulbegleitung, Jugendamt.

### **Diese Prinzipien bedeuten für unsere Professionalität:**

- Wir LehrerInnen sehen uns als Vorbild für die Lernenden: Wir wollen neugierige, inspirierende und ermutigende Lernbegleiter und Impulsgeber sein
- Schule und ihre Menschen entwickeln sich ständig weiter: Eine hohe Fortbildungsbereitschaft sichert eine fundierte Basis der pädagogischen Arbeit
- Die Stufen- und Fachteams arbeiten eng zusammen. Wöchentliche Zusammenkünfte sichern einen regelmäßigen Austausch

## **Diese Prinzipien bedeuten für unsere Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern:**

- Unsere Schule arbeitet mit professionellen Künstlern, Musikern, Schauspielern und Sportlern zusammen – dies begeistert unsere Kinder.
- Regelmäßige Ausflüge zu unterschiedlichen außerschulischen Lernorten fördern die Gemeinschaft und bereichern das Lernen.
- eine intensive Kooperation mit Vereinen/ Institutionen/ Initiativen des Stadtteils und der Stadt bilden ein Netz der Zusammengehörigkeit und der Unterstützung des Einzelnen.

Auflistung unserer Kooperationen/ Programme in alphabetischer Reihenfolge:

- ADFC
- Asylarbeitskreis e.V.
- AWO Röhre
- BiSS-Transfer
- Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim
- DJK Eppelheim
- Emmausgemeinde
- FLÜWO
- Hopp-Foundation
- Kinderakademie
- Kindergärten und Kindertagesstätten Pfaffengrund
- KiTeC- HeidelbergMaterials
- Klasse 2000
- Kulturfenster Heidelberg
- Lesementor
- Leseförderkreis Geschwister- Scholl- Schule
- LuCa e.V.
- LandesVersuchsanstaltGartenbau (LVG)
- Mentor- die Leselernhelfer Heidelberg e.V.
- Mosaik e.V.
- Musik-und Singschule Heidelberg
- pädAktiv e.V.
- Sportkreis Heidelberg
- Stadtteilverein Pfaffengrund
- TSV Pfaffengrund
- Über den Tellerrand e.V.
- Uniklinikum Heidelberg: Vitaphilie